Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 12 (1890)

Heft: 38

Anhang: Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Tabakspfeife.

Don Ch. Marcuard-Guex.

Autorifirte Ueberfetung aus bem Frangofifchen bon Glife Gberfolb.

ie Dezembersonne hat sich hinter dem schwarzen Berge verborgen und während der Nebel die Ebene überzieht, beginnt es zu regnen. An dem ausgezacken Thurm der alten burgundlichen Abei hat es sünf Uhr geschlagen; wie ein Klageton Klingt der Klachfall der Glode in dem seuchten Rebelschleier. Die Racht senkt sich nieder, schwarz und sinsten, wie nus Tinte gewoben; einige bleigrane Wolken lösen sich von dem rußschwarzen Grunde und machen die Sinkerniß noch unheimtlicher. An der kleinen, irgendwo im alten romanischen Selände liegenden Stadt K. tritt ein Mann aus dem gothischen Thor am Juße eines Thurmes, dessen kelfen kaltzenlische Sunchsiene da Molière oder wenigstens der und kleden der wenigstens der und Klifofs Marino behanen worden sind.

Das uns beschäftigende Individuant trägt einen

guten Bischoffs Warino vehauen worden sind.
Das uns beschäftigende Individum trägt einen Rocf aus grauem Tuch, der an den Ellbogen gestickt ist und frisch ausgebesserte Beinkleider aus dem nämslichen Stoff. Ein schwarzer Filzhut, der ohne Unmaßlichteit auf dem dichten Haare sitzt, vervoulkfändigt den Unzug. Im Woralischen ist's der Typus des positiven und mechanisch arbeitenden Mannes; seine Gefühle sind nicht biesenigen des Nervösen, Empsindsamen, Blasirten oder Kafsinirten unserer dem Versell entgegengehenden. Took derer hat hei ihm jamen, Blattten oder Raffinitten inherer dem Verz-fall entgegengehende Epoche. Das Herz hat bei ihm nie eine große Kolle gespielt. Er hat sich verehelicht und seine Fran sterben sehen; sie hat ihm vier kleine Kinder zurückgelassen – und all das hat so wenig Eindruck auf ihn gemacht, wenn ihm auch die erstere Thatsache Genugthunng verschafft, die letztere ihn insofern eigenthömslich berührte, daß sein Alleinsein ihn lanenstete ihn lanaweilte.

3wei Tage nach dem Begräbniß seines Weibes ninßte der Wittwer, seines Zeichens Bauernknecht, wegen nicht erfüllter Militärpslicht eine achttägige wegen nicht erfüllter Wiltsatplicht eine achtragige Gefängnißhaft verbissen. Der erhaltenen Weisung gemäß verließ der arme Teufel das Dorf, nachdem er seinen vier Neinen, im Alter von drei dis zehn Jahren, zwei Franken sitt ihren Lebensunterhalt zu-rückgelassen und sie seinem Meister auf's Wärmste empsohlen hatte. Im Augenblic der Abreise lief ihm sein ältestes Töchterchen noch mit der vergessenen Tabackspfeise nach.

Kannn war der Vater hinter Schloß und Riegel, als der Gemeinderoth die bier Vinder noch dem nöchten

als der Gemeinderath die vier Rinder nach dem nächsten Bahnhof transportiren ließ; dort erhielten fie Billets

Sagnings transportiven tiet; ober erzieiten zie Biliels für die ihrer Heimatgemeinde am nächsten gelegene Station und man wünschte ihnen glückliche Reise. So wurden die armen Kleinen abgeschoben, von einer Gemeinde zur andern geschickt; sanden hier eine Lagerstätte, bort eine Brodrinde, bis fie enblich bei armen Schluckern untergebracht wurden, die gegen ein mageres Koftgelb ihre schmasen Biffen mit ihnen theilten und es ging ihnen beshalb, ehrlich gesagt, nicht allzu schlimm; benn die Armen — Ausnahmen vorbehalten -- haben oft weit mehr Herz, als viele Reiche.

Later Michel hatte all' diese Einzelheiten erst diesen Morgen um zehn Uhr durch einen Brief feines alteften

Worgen um zehn Uhr durch einen Brief jeines älteften Kindes erschren, der ihre sämmtlichen Areuz- und Unerzige berichtete, und einen völligen Wutsausörunch, einen Durst nach Rache gegen seinen Meister, den Gemeindspräsidenten, dei ihm hervorrief.
"Das soll er mir vößen!" schrie er, drohend die Faust gegen seinen Aerkermauern schüttelnd. Und taussend Kläne, einer grausamer und schrecklicher als der andere, wirbesten durch das Gehirn des Gesangenen. Und in einigen Winnten batte dieser hornirte Kods. Und in einigen Minuten hatte diefer bornirte Ropf, bessen Gemuth wie mit einer Gistrufte umzogen, für jeben Gebanken der Anhänglichkeit todt schien, unter der scharfen Geisel des Seelenschmerzes, wie er sich ihm in der herzbeweglichen Botschaft seines Kindes ihm in ber herzbeweglichen Botschaft seines Kindes enthüllt, seine geistigen Fessels gedwochen; das Batersberz degann wieder zu erwachen, oder vielnicht lebendig zu werden, zu empfinden, vielleicht zu lieben und auch zu hassen. Dann kam die Reaktion, er versiel in eine Riederzeschlagenheit, die um so tiefer, se heftiger vorsim sein Zonn gewesen. Das Leben war ihm unsäglich verleidet; er empfand einen unsiderwindlichen Widerwillen, den Kampf um's Daseim, das ihm so schaft, sod und herzbos erschien, wieder aufzunehmen. Als der Kerkermeister ihm um fünst lihr seine Entsassing aufsindigte, sas der arme Mann, die Ellbogen auf dem Tisch, das Gesicht in die Hand, die Ellbogen auf dem Tisch, das Gesicht in die Hand gestilt, wieder unselben den Sich, das Gesicht in die Hand gestilt, wie vernichtet in einer Versassung, als wäre er eine Somnambule, da.

nambule, ba. (Schluß folgt.)



Banges Berg. Beber Ehemann noch offiziell unter bie Berlobten eingereiht. Bas aber in bes herzens Tiefen ruht, bas entzieht fich profanen Bliden.

Friedhen im Grund. "Was sein son, schieft sich wohl," heißt ein altes Wort. Wie gefällt Ihnen aber das andere, das da lautet: "Was sich wohl schickt, das soll sein"?

Fran Amalie R. in . Der Aufenthalt im Freien erregt ben Appetit, darum so viel wie möglich: hinaus! Aber nicht im Spazierschritt die ebenen, staubigen Promenaden entlang, sondern unverbrossen stinauf, auf die Höchen, das weitet die Brust und stärft die Muskeln. Andaltendes Sinbenstigen und Studiren taugt in solchen Falle nichts. Die solcherweise der Gesundheit geopferten Stunden sehen sich der Lebensdauer als Jahre an.

Sinnven jegen sich ber Lebensbauer als Jahre an. Frl. Laura E. in S. Wenn ber Mann ohne Bermögen ist und vorgibt, sich um das Ihrige nicht im Minbest zu bekümmern, so nehmen Sie ihn beim Wort und nithjene Sie an das Jawort bie Bedingung, daß ein Gevertrag gemacht werde, der Jhnen das ausschließliche und freie Verfügungsrecht über Ihren das ausschließliche und freie Verfügungsrecht über Ihren das der sichert. Bleibt Jor Bewerdere dann nach wie vor der Gleicher und fich einer dann haben Sie einen Schatzefunden, der es würdig ist, daß Sie ihm Alles zu Füßen legen.

hefter Renten wir alle unferer Abonnentinnen personliche in Aben, als kennten wir alle unferer Konnentinnen personlich, "Schlicht und einsach, in bescheidenen Berhältnissen aufgewachsen, ein zurückgezogenes Leben liebend" is soll ihre kuserwählte sein; sie soll debe auch einem kroeiten zu verrichten verstegen und soll aber auch einem ernsten Gespräche nicht aus dem Wege gehen. Sie braucht kein schwerzeit zu haben, wohl aber eine schwelchen bein gutes Hers. Bermögen braucht sie eines zu haben, aber sie muß verstehen, mit dem Gelde sparsam umzugehen. Blond, schwarz ober braun ist Ihnen gleichgültig, auch alt ober jung, wenn sie nur "woldsche" ist nud ehrlich genug, ihr Alter richtig anzugeben u. s. w. — Wir rathen Ihnen, Ihre Ferten zu einer Kuswanderung zu suchen. Ein Verzeichniß unserer Abonnentinnen können wir Ihnen zu beiem Zwecke nicht besändigen. Wenn es Ihnen vom Schiefal Bestimmte zu such en Ernst ist, so werden sich besändigen. Wenn es Ihnen Ernst ist, so werden sich besändigen.

Frau 34. 38. 38. in To. Es ift und leiber gang unmöglich, die gewünschten Erhebungen anzustellen. Um guten Willen fehlt es nicht, wohl aber an ber bazu nöthigen, freien Beit.

Fran Ct. G. in 3. Bir haben ben gefragten Artifel zur Prüfung verlangt, solchen aber bis zur Stunde nicht erhalten. Bir können also mit einem eigenen Urtheile nicht dienen.

Amanda. Ralt gepreßtes Leinol ift bie befte Bolitur für harte polirte Tifche

Anersahrene junge Frau. Lassen Sie Ihre Räharbeiten liegen und besorgen Sie die Hausgeschäfte. Widmen Sie auch einige Stunden des Tages der zusigenden Bewegung im Freien in bequemer Meidung, und wenn Sie don dieser förperlichen Thätigkeit ermidet sind, so Sie von briefer abgertingen Lydurgete ernnue finn, jo tefen Sie ausrußend noch etwas aus einem ernften, guten Buche. So mit nüßlicher Arbeit ausgefüllt, wird die Zeit Ihnen wie im Fluge enteilen und die frohe Stunde wird Sie glücklich überraschen.

herrn Eman. D. in G. Die gewünschten Abressen sollen Ihnen gerne vermittelt werden.

sollen Ihnen gerne bermittelt werden.
Herrn Z. S. D. in A. Wir wollen die Frage gerne aus Fachtreisen beantworten lassen. Für diese Aummer ist's aber zu spät, sie zu stellen. Der erwähnte Stoff kammte ursprünglich aus der Weberei Häzingen, Kanton Glarus. Wir haben seither nichts auch nur annähernd so gutes gefunden. — Bezüglich der Strickerei ist zu bezahen, das die Nachten der Schiffenenabeit weitaus mehr Achtlamkeit ersorbert, als die Handarbeit. Auch die beste Waschien werden.

Herren E. M. & Co. in C. Ohne eigene Brüfung ist von unserer Seite teine Besprechung möglich, auch nicht um irgend welcher Rücksteine willen. Wenn Ihnen die nicht patt, so ist der Angeigen oder Refamentheil für Ihre Empfehlung die richtige Stelle. Die Redattion übernimmt aber keinerlei Berantwortung für biesen Theil.

Frau Ern. 3. in 3. Besten Dank für die freund-liche Mittheilung, die uns nicht nur ein Licht, sondern einen ganzen Christbaum angegundet hat.

Fiola. Ein taktwolles Benehmen lernt sich am besten im Umgang mit Solchen, benen dies Tugend eigen ist. Ein herzensgutes, aur Bescheidensteit erzogenes Kind wird undermerkt zum taktwollen Menschen herantreisen, zu einem Menschen, der in jedem Falle ohne langes Bestimmen seine Wechtigen, der in feben gaue ohne unges Befinten feine richtige Stellung einnimmt und in jeder Lage das Næchte zu thun findet. Der mit angeborenem Takt Begabte kann sich einfel Menschen niemals zu Hause flühlen, und wären diese auch vom besten Streben beseelt, er sicht sich beskändig abgestoßen und verketzt; der den Takt sich aber mit schwerer Mühe aneignen mußte, der kann den Fehlbaren verstehen und weiß dem Peinlichen die Spige abzubrechen.

adzübrechen.
Treue Abonnentin in F. Nehmen Sie eine Mischung von Benzin, Terpentin und Weingeift, dies muß die Fetislecken entfernen, sosern sie nicht durch Mineralöle entstanden sind Gaseltine). In diesem letzeren Falle hilft nur gründliches Auskochen in Lauge. — Senden Sie die Schrissprobe unter Ihren Namen ein, damit dieser letzere in den Listen nachgeschlagen werden kann. Im Falle der Richtigkeit erwachsen ihnen durch die Beurtheilung feine Baston.

Mira. Ambulant. Derjenige lebt am glüdlichsten, ber ben Augenblid seffanhalten versteht. Bas nütt uns bie Bergangenheit und was die Zutunft, wenn wir barüber vergessen, die Gegenwart zu nüten.

4. 4. 4. Ihr Borichlag ift beftens dantend acceptirt. Fran Fherefa &. in A.-3. Ihre Unficht hat viel Bestridenbes, aber jur Durchführung bedürste es viel mehr freier Zeit, als uns zu Gebote sieht. Immerhin wollen wir den Gedanten festhalten und uns daran freuen, bis er in die Wirflichfeit überseht werden kann. Freundlichen Gruß!

Suschen. Es wurde Sie sehr freuen, wenn Ihre Poefie uns "convernieren" möchte. Wir stehen nicht an, Ihren Bunich site Beröffentlichung zu erfüllen, weit wir glauben, daß mit Ihnen noch Andere sich beim Lesen Ihrer gedrudten Empfindungen "freuen" werden.

Der Mnrthen.

ver Wyrtgen. Soch aufgerichtet, wunderschön, Steft du da, du flotger Myrthen, lleberragest alle Höhen, Die sich meinem Auge bieten. Richt Mübe werd ich, dich zu schauen, Wer tönnt' dem Jauber nur entgeh'n, Der noch über weiten Gauen ver noch iver wetten walen Beständig wieder net entsteht. Jebem, dem es einst gelungen, Dich zu schauen in deiner Pracht, If von deinen Meiz durchrungen Wie von einer fremden Wacht.

Handen Guschen vielleicht einen Aprthenstod am Fenster, der nicht bliben will? For "Subelei" — wir gebrauchen Hre eigenen Worte — haben wir nach Wunsch in den graphologischen Beriefasten geworfen.

Jür die armen Wasserbeschädigten im Rheinthal

find uns eingegangen:

Bon Frau S. G. in **Bafel** ein Paquet Rleibungsstücke. Bon den Hh. **P. Müller & Söhne** in **Mannheim** 100 Kilv Cocosnußbutter.

Berglichen Dant ben eblen Gebern!

Die Redaktion.



Ceylon - Thee ift bebeutenb billiger als chinesischer Thee, benn er ist ergiebiger. Derselbe ist voll-ftändig rein und unverfälicht und mit feinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmad ist ängerst ein — Siehe Ansert von Carl Niwald, Reumielens fein. — Siehe Inserat von Carl Ofwald, Renwis firage, Winterthur.

Durch Ausvertauf ift unfer Lager voll= fommen geräumt und empfehlen unsere neuesten Damenkleiderstoffe für's Spätiahr à 85 Ct8. per Ese ober Fr. 1. 45 per Weter, boppeltbreit, garantirt reine Wosse. Dettinger & Co., Centralhof, Jürich.
P. S. Muster-Collectionen nebst neuesten Wodebildern umgehend franco.

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Tollette. Man verlange ausdrücklich "Menthe américaine", auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz anur Fr. 1.50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:

Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

von Fr. 1. 15 bis Fr. 21. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Gesucht:

731] In ein feines Bijouteriegeschäft wird eine tüchtige Ladentochter, welche beider Sprachen mächtig ist, ge-sucht. Eintritt sofort. Ohne die besten sucht. Eintritt sofort. Ohne die besten Empfehlungen ist es nutzlos, sich zu

Offerten unter Chiffre X K Nr. 102 poste restante Biel.

Eine junge, fleissige Tochter von freundlichem und gewandtem Benehmen sucht Stelle in einem Laden, vorzugsweise in einem Wollgeschäft, da Betreffende in allen Handarbeiten sehr geschickt ist. — Gefl. Offerten sub Ziffer 678 befördert die Exped. d. Bl. [678]

721] Es wird für eine junge Tochter bei einer katholischen Familie eine Stelle gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Haus-

geschäfte erlernen könnte. Gefl. Offerten sub Ziffer 721 sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

Ein Fräulein (Schweizerin), 28 Jahre alt, welches seit Jahren in England und Amerika in Familien als Erzieherin wirkte, wünscht nun eine Stelle als solche oder als Gesellschafterin im stülliche Erwene oder als Beischafterin zu Europa, oder als Reisebegleiterin zu einer Dame oder Familie. Dasselbe spricht nebst ausgezeichnetem Englisch auch deutsch und französisch und versteht etwas italienisch, zudem spielt und singt

Gesuchstellerin. [716] Ged. Offerten sind an das Geschäfts-bureau "Viktoria" in Aarau zu richten.

Eine gebildete Tochter gesetzten Alters Eine gebildete Tochter gesetzten Alters su cht ohne Gehaltsansprüche **Stelle zur Pfiege und zur Gesellschaft** bei einer ältern Dame. In allen Hausgeschäften und Handarbeiten bewandert, würde sie auch gerne in einer guten Familie der Frau des Hauses eine Stütze und den Kindern—da sie der französischen Sprache mächtig und weitbalisch ist — von Nutzen sein und musikalisch ist — von Nutzen sein. Beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre **M G** 727 be-

fördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

720] Stelle für eine junge Tochter, wo dieselbe unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte. — Gefl. Offerten unter Chiffre M P 720 an die Expedition d. Bl

Eine junge, gebildete Tochter, welche Eine junge, gebildete Tochter, welche deutsch, französisch und etwas englisch spricht, in den weiblichen Handarbeiten gründlich bewandert ist, sucht man bei einem in der Westschweiz oder in den inneren Kantonen wohnenden, ältern, kinderlosen Ehepaar einige Monate zu plaziren. Man winscht, dass dieselbe der Hausfrau in den häuslichen Arbeiten so viel als möglich zur Seite stehe, ohne aber überanstrengt zu werden. Lohn wird viel als möglich zur Seite stehe, onne aber überanstrengt zu werden. Lohn wird keiner beansprucht, dagegen wird auf äusserst liebevolle, familiäre Behandlung und mütterliche Aufsicht gesehen. Gefl. Offerten wolle man unter Chiffre S G 724 St. Gallen an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitg." richten. [724

Liebende Eltern

werden gesucht für ein von Vater und Mutter verlassenes, gesundes, munteres, 13/4 Jahre altes **Mädchen**. Anfragen unter Chiffre **J K 696** be-fördert die Expedition d. Bl. [696

[696] — Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. —

Gesucht:

719] Auf Ende dies oder Anfangs Oktober rioj Au Ende dies oder Amags Oktober ein reinliches fleissiges, einfaches Dienst-mädchen in eine Familie ohne Kinder Gefl. Offerten sub Ziffer 719 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine brave, intelligente Tochter aus guter Familie findet **Vertrauensstelle** in einem kleinen, honorablen Gasthause mit Bäckereigeschäft.

Offerten mit Zeugnissen und Photographie unter Chiffre **H M 730** sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [730

line im Hauswesen, der Kinder- und ine im Hauswesen, der Kinder- und Krankenpflege erfahrene Tochter gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht passende Stelle in einer Familie, Anstalt oder auch als Gemeindepflegerin. Eintritt vom 1. November an. Offerten sub Chiffre K F 706 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht:

717] In eine ehrenwerthe Familie auf dem Lande ein braves, bescheidenes, reinliches Mädchen von 16-17 Jahren, das. ein wenig in den Handarbeiten geübt, an der Seite der Hausfrau die Führung eines guten bürgerlichen Haushaltes erlernen könnte Gute, reichliche Kost, nettes, warmes Zimmer und freundliche Behandlung zugesichert. Offerten unter Uninre C W 717 befördert die Expedition d. Bl. zugesichert. Offerten unter Chiffre

Eine brave Tochter könnte das Waschen, Glätten und namentl. das Fleckenreiniger; Woll-und Kleiderwaschen, nebst Ausrüsten, gründlich erlernen. Auch schon ausge-lernte Wascherinnen und Glätterinnen werden in der Fleckenreinigung, Woll-und Kleiderwascherei, nebst Ausrüstung, in kurzer Zeit eingeübt bei Frau Baumberger in Zofingen.

Stelle-Gesuch. [725]

Eine gebildete Tochter von 28 Jahren, mit den häuslichen Arbeiten vertraut, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. — Gefl. Offerten unter Chiffre X Z 725 befördert die Exped. d. Bl.

Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelteren Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre P 610 befördert die Expedition d. Bl.

Zwei junge Fräulein fänden Aufnahme in einer guten Familie (Gutsbesitzer) bei Vevey. Sorgfältiger Unterricht, Unterweisung in Nadelarbeiten und mütterliche Pflege. Pensionspreis

Fr.700 jährlich. Gediegene Empfehlungen. Näheres auf schriftliche Anfrage unter B J 58 an die Annoncenexped. Haasen-stein & Vogler, Vevey. (H 58 V) [712]

Pension-famille, Villa Juillerat, Bex. M^{me} Eugénie Versel reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: M^{ile} Elise Ebersold à Mett près Bienne. [698

nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [590] Charakter-Beurtheilung Grapholog Müller, Oberstrass.

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 4. 50. [705

Bonvin Pierre, Sitten.

Bougies Le Cygne Perle Suisse

Das Geschäftsbüreau "Viktoria" in Aarau

empfieht sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur prompten und billigsten Vermittlung von Stellen im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalien keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695]
Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtetes Geschäft dieser Art.

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Müssige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des
Theenflanzer-Verbandes auf Cevlon —

- Incopilatizer vers					
empfiehlt Thee feinster Qualität wie folgt:					
Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 Kilo				Fr.	4. 50
" Pekoe, " ½ "				"	4. —
", das engl. $\frac{1}{1}$ Pfd. = 4	53 Gramm,	Original.	Packung	77	3. 75
1/. — 1	13	,	77	77	1. 20
" Pekoe Souchong, das 1/2 K	ilo . Ž.			,	3. 75
100 Gran	ım			7	1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Or	ange Pek	00, das	englische		
Pfund = 453 Gramm, Original-Pa					4. 55
China Souchong, das 1/2 Kilo					4. 25
"Kongou, " 1/2 "				,	4. 25
Ferner empfiehlt er:					
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder g			ο.,		3. —
100 Gramm 80 Cts					[729

Ausverkauf

– nur ganz kurze Zeit – von garant, frischen Wollgarnen.

beste existirende Waare. [723] Versendung per Nachnahme zu Fr. 5. 50, 6. 50, 8. 50, 10. — und 11. — per Kilo. Nichtpassendes wird umgetauscht.

Adresse: Versandtgeschäft Aarau.



Goldene Medaillen: Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

${f CHOCOLAT}$



NEUCHATEL (SUISSE)

Versandt

ächter, direkt importirter spanischer und portugiesischer Weine in Flaschen:

Malaga, rothgolden u. hell (lágrima), Jerez (Sherry, Xeres), Flor del Priorato, roth, herb und

süss. vorzüglichster, billigster Sanitätswein, [711] Portwein und Madeira

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen Kistchen von drei Flaschen an.

Pfaltz & Hahn, Basel.

Phönix-Pommade



und schützt vor Schuppenhüldung.

ten der Han-re, frühreitigum Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfägkeit ett. – Wer sich die natürliche Zierde eines schiene Hanese bis in das spikeste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phänix-Pommade, welche nich durch feinen Gerneh wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fahrisken ausstelchnet.

Preis pro Büchne Fr. 4.28 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, maturi. Lookon zu erzielen.

Freis Pr. 1.75 per Flacen.

Wiederverkürfer hohen Rhaut.

General-Depôt:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Neueste Einrichtungen für Bäder, Douchen und Inhalationen. — Anerkannt billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof. Prospectus gratis.
(II 1381 Q) Besitzer: [405] H. Oertli - Bürgi.

Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 92

 \Longrightarrow Grosses Lager. \equiv

Ganze Zimmereinrichtungen

in jeder Holzart, vom Einfachsten bis zum Reichsten.

Einzelne Stücke zur Kompletirung sind in Schreinerund Tapeziererarbeit immer vorräthig oder werden nach 🚺 Muster oder Zeichnung angefertigt. Jeder Gegenstand wird durch eine fachmännische Prüfungskommission auf Preis (M 9353 Z) und Qualität geprüft.

Alle Artikel werden durch hier etablirte Handwerker angefertigt und garantirt für solide Arbeit.

Die Verwaltung der Gewerbehalle. 0000000000000

Strumpfwaaren, wollene und baumwollene. Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken, Wollengarne in grösster Auswahl, Häckelgarne

empfiehlt Hs. Jacob Wild zum "Baumwollbaum" St. Gallen.



Für Blutarme

von hoher Bedeutung

für schwache und trantelnbe Bersonen, insbesonbere für Bamen fowächlicher Conflitution ift bas beste Mittel gur Kraftigung und rafcher Wiederherftellung ber Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten ber berühmtesten Professere, Aerste und Apotbeter, sowie ein issänriger Ersolg bestätigen die unzweiselhafte, außerordentstäd heiskräftige Beichung zegen Bleicherschit, Blutarmuth, Nervenschwäche, sehlechte Gerdantung, allgemeine Körperschwäche, Hersklopfen, Vedbelleck, Migräne etc. Pilt könfliche und schwächte aber sitt en errischende und kärtende Blittel, welche der sit en errischende und kärtende Blittel, welche der bei der eine Bestellen und erstellen. Wenn alle anderen Mittel versagen und erstelle Zihnne durch aus nicht an! Exhine durch aus nicht eines bezischen nicht gestellen Preigestint. Im vor Nachdnungen geschütz ju sein, bestalten preigestint. Im vor Nachdnungen geschütz ju sein, bestalten preigestint. Die die Schwingen Ersplichen und filte aus werden der eine Preigerich Golliez in Murten und die auf obje Edugmart "Z Beimen". Preigriech Golliez in Murten und die auf obje Edugmart "Z Beimen".

allen Apotheken und bessern Droguerien.

[138

8

B

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome. Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Unuderitonen iur die verdauung, Magen-, kopiiciden u. s. w.

Der einzige ächte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes
und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen
epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser.

Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen.

Ebenfalls zu haben sind die

PASTILLES A LA MENTHE

PASTILLES A LA MENTHE

Fabrik zu Lyon, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer.

MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN "DE RICQLES".

Praktische Töchterbildungsanstalt

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher

84] Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 6. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Neun Fachlehrerinnen und Lehrer. — Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

- Gegründet 1880.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachtett und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

— Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erchen.

rnen wie zu gebrauchen. Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889 Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich. Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die **Pension** von **Mesdames Morard** eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert.

Vorzügliche Empfehlungen.

Auf Grund eingehender Prüfung der substantiven Zusammensetzung des Weissmann'schen Präparates und der mit demselben erzielten ausserordentlichen Heilresultate hat die Jury der

internationalen hygienisch-medicinischen Ausstellung zu Gent,

bestehend aus den Herren:

(O F 6253)

Dr. Vriese, Professor und Prüfungskommissär der Königlich belgischen Regierung,

Dr. Utudjian, Kaiserlicher Palastarzt in Konstantinopel, Dr. Vanhamel-Roos, Direktor der Prüfungskommission für Lebensmittel in Amsterdam,

N. Gille, Professor und Vizepräsident der Königlich belgischen Akademie und Mitglied der Medicinalkommission,

Van Pelt, Mitglied der Medicinalkommission in Antwerpen, Van de Vyvere, Direktor des chemischen Laboratoriums und Mitglied der Medicinalkommission in Brüssel,

dem Weissmann'schen Schlagwasser als Heilmittel gegen Nervenleiden

🚧 die silberne Medaille 🚧

creirt, laut dokumentaler Ausfertigung vom 30. September 1889.

Diese Auszeichnung Seitens der vorbezeichneten, lediglich aus Diese Auszeichnung Seitens der Vorbezeichneuen, leutgich aus Celebritäten der Wissenschaft zusammengesetzten Kommission, ist um deswillen die höchste Anerkennung, weil sie bislang zum ersten Mal einem derartigen Hülfsmittel ertheilt wurde.

Die Broschüre über das Weissmann'sche Verfahren (21. Auflage) ist kostenfrei erhältlich in der

St. Konrad-Apotheke, Zürich-Aussersihl. **ֈ**֍ֈֈ֍ֈֈֈ֍ֈֈֈ֍ֈֈֈ֍ֈֈֈ֍ֈֈֈ֍ֈֈֈ֍ֈֈֈ



Waschkissen Abreibtücher Unterlagen in Caoutschouc Molton, Schwamm Holzwolle, impräg. Binden jeder Art Moseskörbe

Austragtücher Hütchen, Schleier Jäckchen, Vorleger Lätzchen-Schürzchen Steckkissen-Anzüge Wagendecken u. -Kissen Geh-Kleidchen Geh-Mäntelchen

Auswahlsendungen und Kataloge franko. Geschäft I. Ranges. Separate Abtheilungen für Damen- und Kinder-Weisswaaren-Confection.

Reichhaltigste Stofflager ermöglichen jedem Wunsche für Massarbeit promptestens nachzukommen.

- Vorhang- und Teppichstoffe.

Einzige Bezugsquelle für die Schweiz: Der ächten Dr. Lahmann'schen

≡ Reform-Leibwäsche. **≡**





Dampf-Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson)
für Private, Anstalten und Hötels
Hydroextracteure (lusschwing Maschine)
Auswindmaschinen, Mangen
Glätteofen, Treppleitern
Messerputzmaschinen
Brodschneidmaschinen
Kaffeeröstmaschinen Petrolmessapparate und Pumpen jeder Art empfiehlt [633



Eine kleine Schrift über den 💽 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9



Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein. Haushaltungsschule in Buchs bei Aarau.

Beginn des VII. Kurses den 24. November nächsthin. Dauer des Kurses 3 Monate. Kursgeld Fr. 180. —, Pension inbegriffen. (O 366 Lb) [722 Sich anzumelden bei Frl. E. Moser in Buchs bei Aarau.



In frischer Auswahl angekommen

diverse: Glyzerinseife Mandelseife

Sandseife
Sandseife
Rosenseife
Veilohenseife
Theerschwefelseife
Vaselinseife
Lilienmilohseife

Kämme und Haarnadeln in neuesten Genres Pomaden Kölnisch Wasser

Kolnisch Wasser

Eau de Chinin

Zahnbürsten etc.

Die billigsten Preise zusichernd, empfiehlt sich achtungsvollst

Marie E. Sulser,
Poststrasse — Chur.
NB. Alle Sendungen franko. [222]



Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Ge-sundheit u.Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie. Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44 u. Magazin Zürcherst Zürlch - Wiedikon.

Reblaubengaze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter Traubensäckli

Stoff, präp. zu Säckli 120 cm à 80 Cts., 150 cm à Fr. 1 pr. Meter empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Magenkranke

können kostenlos ein belehrend. Buch von J. J. F. Popp in Heide, Holstein, erhalten. [627

Ergrante oder rothe Haare

lassen sich sofort mit der von Apotheker G. Schoder (J. Schrader's Nachf.), Feuerbach-Stuttg., bereiteten Nussextracthaarfarbe dauernd in blond, braun oder schwarz färben. Flacon Fr. 2. 50 in den bekannten Dénâts. bekannten Dépôts.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.